

*nis equestris Cimbrici in rem christianam, tam ante, quam post sacrorum emendationem p. 7-9., imgleichen hin und wieder in den 7 Theilen der Einleitung zur Schleswig-Holsteinischen Historie.*

Johann Daniel Major in dem Bevölkereten Cimbrien, cap. 73. 74. p. 118-127., cap. 78-85. p. 129-141.

Joh. Burch. Majus in der Zuschrift des ersten Theils der Gründlichen Anleitung zur deutschen Statskunst.

Johann Moller in der *Introductione in Ducatum Cimbrorum, Slesvicensis & Holsatice, historiam, in dem Programmate de Magnatibus quibusdam familiarum Cimbriæ equestrium, qui non doctrina solum insigni, sed scriptis etiam, partim editis, partim ineditis, inclaruerunt p. 4-6.* und in der *Cimbria literata, Tom. I. p. 12-16.*

Lovis Moreri in seinem *Dictionnaire historique Tom. I. (gedr. zu Basel 1731.) p. 227.*, woselbst nur diese wenige Worte vorkommen: Alfeld, nom d'une des plus illustres familles du Duché de Holstein, laquelle a produit des Seigneurs, qui ont possède les plus beaux emplois à la cour de Danemarc, zum Beweiss, wie schlechte Nachrichten er vom hiesigen Adel zu liefern pflege.

Joh. Frid. Noodt in den Beiträgen zur Erläuterung der Civil-Kirchen- und gelehrten Historie der Herzogthümer Schleswig und Holstein, die mit dem vierten Stück des zweyten Bandes aufgehört haben.

D. Erich Pontoppidan in den *Marmoribus Danicis selectioribus siue Inscriptionum, quotquot fatorum injuriis per Daniam super sunt, fasciculo, deren beyde tomi, die zu Kopenhagen 1739. und 1741. gedruckt sind, außerhalb Landes nicht sonderlich bekant geworden, in der Kurzgefaßten Reformations-Historie der Dänischen Kirche, Lübeck 1734. in 8., in den Annalibus ecclesiæ Danicæ diplomaticis und in dem Danske Atlas, dessen fürtreßliche Fortsetzung wir dem Fleiß der ge lehrten Herren Etats- und Justice-Räthe, Hans de Hofman und Jacob Langebek, zu verdanken haben. Auch finden sich in*

Ern. Joach. de Westphalen *Monumentis ineditis rerum Germanicarum, præcipue Cimbricarum & Megapolensium* viele schöne Diplomata